

Bericht vom Bangkok-Marathon von Thomas

Heute Nacht sind wir den Bangkok Marathon im Herzen der südostasiatischen Stadt gelaufen. Um eine solche Veranstaltung überhaupt organisieren zu können, musste der Veranstalter viele Kompromisse eingehen. Start um 01:00 Uhr nachts. Zudem hat es zwei Stunden vor dem Start kräftig geregnet, was die hohe Luftfeuchtigkeit nochmals anhob. Die ersten und die letzten drei Kilometer führten auf stark befahrenen Straßen durch den Innenstadtverkehr ohne geeignete Absperrungen. Um den Verkehr so gering wie möglich zu beeinträchtigen, ging es den Rest der Distanz auf einem gesperrten Autobahnabschnitt aus der Stadt raus und wieder rein. Davon wurden an der Wendemarke vier Kilometer als Pendelstrecke ausgewiesen. Es befanden sich vier unterschiedliche Kilometrierungen auf dem gleichen Stück grässlichen Asphalt. Fürchterlich. Alles in allem eine Erfahrung. Der Veranstalter hat sich viel Mühe gegeben und die Stimmung im Start-/Zielbereich war wunderbar. Eine Ode an die Strecke hoch zum Kreuzberg.